



Presseerklärung

Nummer 11 vom 16. Januar 2019
Seite 1 von 2

Hausanschrift
Wilhelmstraße 54
10117 Berlin

TEL +49 (0)30 18 529 – 3170
FAX +49 (0)30 18 529 – 3179

pressestelle@bmel.bund.de
www.bmel.de

Klößner: „Unsere Landwirtschaft von Morgen: Das ist High-Tech und Verantwortung.“

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft präsentiert sich auf der Internationalen Grünen Woche in Halle 23a unter dem Motto: „Und was gibt’s morgen? Landwirtschaft mit Herz und Drohne.“

Die **Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft, Julia Klößner**, erklärt: „Landwirtschaft ist heute schon Vorreiter mit neuen, innovativen Ideen. Drohen, Roboter und Traktoren mit Satellitennavigation sind in vielen Betrieben bereits im Einsatz. Was nicht alle Verbraucher wissen: Der moderne Stall ist Hightech und die Landwirtschaft wird immer digitaler. Dabei ist Digitalisierung jedoch kein Selbstzweck: Sie kann einen wesentlichen Beitrag leisten zu einer Landwirtschaft, die noch effizienter ist, gleichzeitig aber auch schonender mit den natürlichen Ressourcen Wasser, Boden und Luft umgeht. Sie kann helfen, Tierwohl besser zu messen und zu mehr, sie kann zu einem besseren Schutz unseres Klimas beitragen. Mehr noch: Eine moderne und digitalisierte Landwirtschaft bietet weltweit das Potential, mehr Menschen satt zu machen und nachhaltiger zu produzieren. Das trägt bei zur Ernährungssicherung und ist damit wirksame Fluchtursachenbekämpfung.“

Was erwartet die Besucher?

„In unserer Halle 23a haben wir das Lebensthema Landwirtschaft multimedial und real erlebbar gemacht. Die Besucher sehen, wie ein digitaler Milchviehstall oder ein digitaler Weinberg mit integriertem Weinkeller funktioniert. Und man kann einen Blick in einen Bienenstock werfen und so erfahren, wie eines der wichtigsten Nutztiere der Landwirtschaft arbeitet. Unsere Besucher können mit Virtual Reality-Brillen selbst eine Landwirtschaftsdrohne steuern.“



Sie können intelligente Verpackungen testen, Milch und frisches Brot aus der Backstube probieren und kosten, wie Lebensmittel mit weniger Zucker oder Salz schmecken.“

Hintergrund:

Das BMEL zeigt in Halle23a und bei zahlreichen Veranstaltungen gemeinsam mit seinen nachgelagerter Behörden wie etwa dem Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) sowie dem Bundessortenamt (BSA) ein umfangreiches Programm zum Informieren, Mitmachen und Genießen. Die Grüne Woche öffnet in diesem Jahr zum 84. Mal ihre Pforten. Auf über 125.000 qm Hallenfläche zeigen über 1700 Aussteller aus 65 Ländern mehr als 100.000 Produkte aus den Bereichen Landwirtschaft, Ernährung und Gartenbau.

Alle Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter folgendem Link:
www.bmel.de/igw

Alle Informationen zur Grünen Woche finden Sie unter www.gruenewoche.de